

Kampf für Züri-WC – Petition jetzt unterschreiben

Seit am vergangenen 2. Januar 2021 das öffentliche WC unweit des Röschibachplatzes von Vandalen in Brand gesteckt wurde, ist die Anlage unbenutzbar geworden. Die SBB als Eigentümerin wollen sie nun für immer schliessen. Daher kämpft der Quartierverein Wipkingen mit einer Petition für ein alternativ von der Stadt Zürich betriebenes Züri-WC.

Die Bestürzung im Quartier war gross: Nachdem das öffentliche WC unweit des Röschibachplatzes im Zentrum Wipkingens in den letzten Jahren immer wieder Opfer von Vandalismus wurde, ist es am Berchtoldstag von einer bislang unbekanntenen Täterschaft in Vollbrand gesteckt worden

Schande

«Einfach eine Schande. Und jetzt zu Coronazeiten noch viel mehr», bringt es ein Kommentar auf der Homepage des Quartiervereins auf den Punkt. Die Feuerwehr konnte den Brand am 2. Januar glücklicherweise rasch unter Kontrolle bringen. Benutzbar ist die Anlage allerdings nicht mehr.

SBB schliesst

Nun haben die SBB als Eigentümerin des Gebäudes die Türen für immer schliessen lassen.

Öffentliche Toiletten

Das WC war seit 2009 immer wieder mit viel Liebe zum Detail vom Quartierverein Wipkingen, der das WC betreibt, hergerichtet worden.

Frischwarenmärkte

Dass es öffentliche Toiletten beim Röschibachplatz braucht, ist unbestritten. Zweimal pro Woche, wenn der beliebte Frischwarenmarkt stattfindet, ist der Platz hochfrequentiert und auch sonst ist der Ort ein belebter Quartiertreffpunkt geworden.

Bahnhof NutzerInnen

Und nicht zuletzt würden auch die Nutzerinnen und Nutzer des Bahnhofs Wipkingen davon profitieren. Der Quartierverein Wipkingen hat darum eine Online-Petition für ein neues, barrierefreies und vandalensicheres Züri-WC lanciert.

Minimales Feedback

Bis dato haben 15 Personen die Petition unterzeichnet. Das ist vernachlässigbar. Allenfalls braucht es tatsächlich kein WC am Röschi.

Petition WC